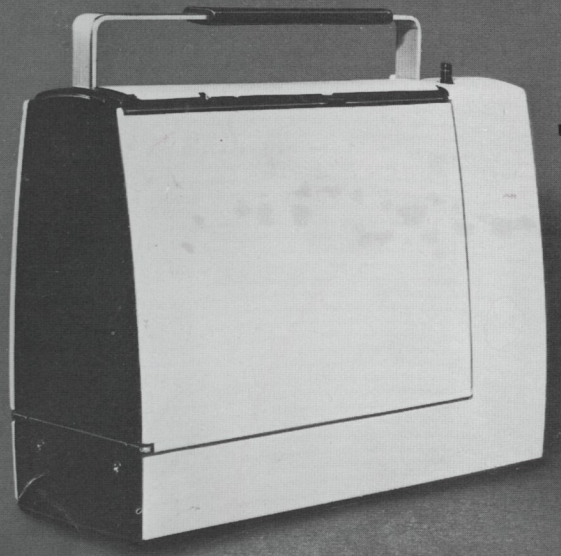
Tavaro s/a

GENF
(Schweiz)

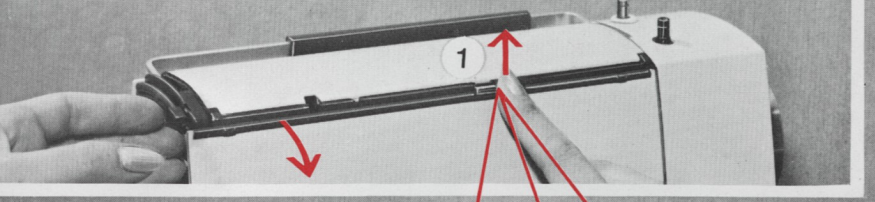
HERSTELLER DER elna NÄHMASCHINEN

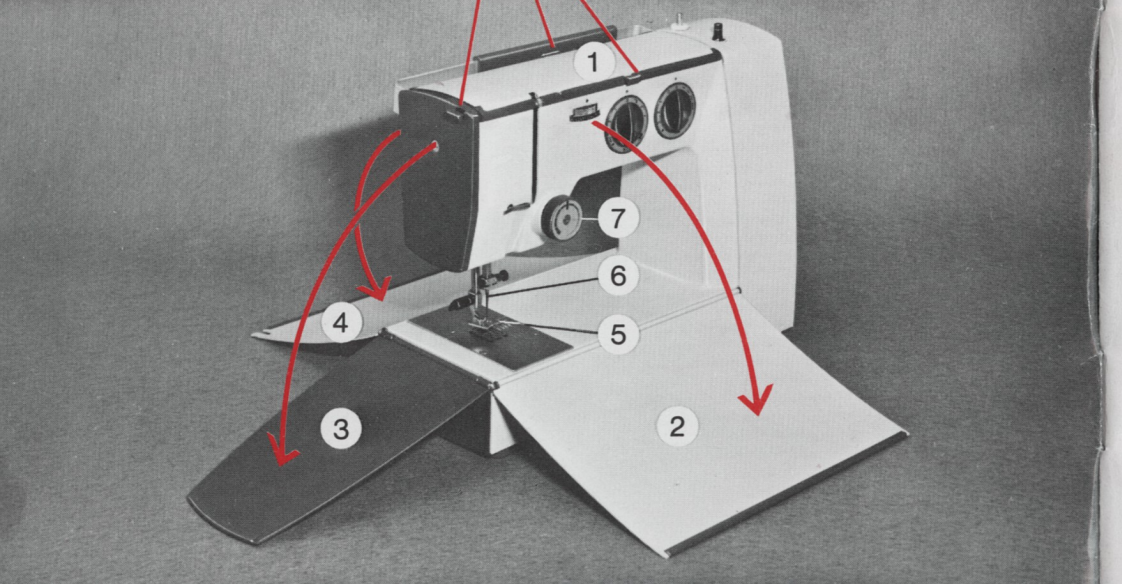
E - 5.74 - Allemand - Nº 104261-1 — Printed in Switzerland



elna lotus

GEBRAUCHSANWEISUNG





Ihre neue ELNA Lotus

Sei es eine **ELNA** Lotus EC (« economic » Geradstichmaschine)
eine **ELNA** Lotus ZZ (Zick-Zack)
oder eine **ELNA** Lotus SP (« special » Nutzstichmaschine)
stets ist sie griffbereit, Ihnen gute Dienste zu leisten.

Es ist nicht nötig, sie aus einem Koffer herauszunehmen.

1 Öffnen Sie sie, indem Sie die Verschlusstasten leicht anheben, um die Schutzklappen freizugeben.
Klappen Sie sie in der Reihenfolge 2-3-4 auf. Sie erhalten einen komfortablen Nähtisch.

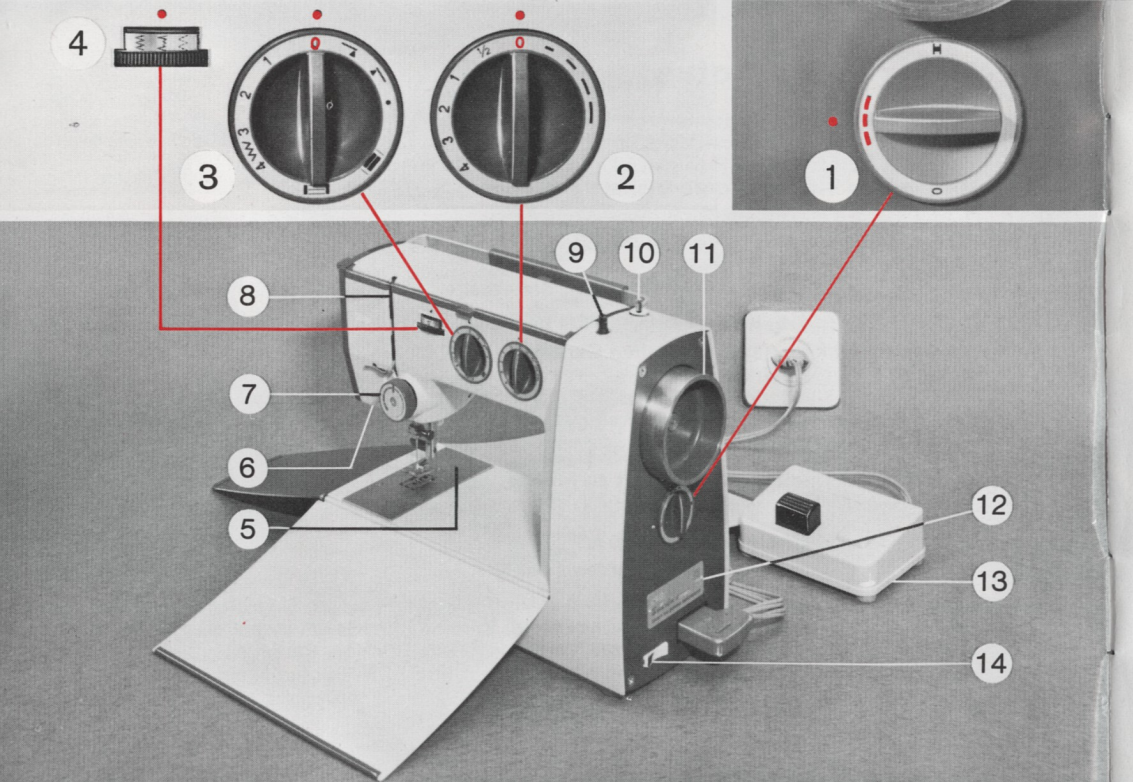
Für Ihre üblichen Näharbeiten ist schon alles bereit:

5 Ein Mehrzweck-Nähfuss (für alle üblichen Geradstich- und Zickzacknäharbeiten).
6 Eine Nadel 80 (mittlere Stärke).
7 Die Fadenspannung befindet sich auf der Universal-Stellung, rote Markierung.
– Der Füsschendruck braucht nicht mehr eingestellt zu werden. Er ist universell, und zwar für feine als auch grobe Gewebe.

Wünschen Sie – **schnell eine Auskunft zu finden:**
Öffnen Sie die Seite 13 Ihrer Gebrauchsanweisung.

– **Ratschläge fürs Nähen:**
Ziehen Sie den Nähleitfaden 2 zu Rate.

Kundendienst Sollten Sie eine zusätzliche Auskunft benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem nächstliegenden **ELNA** Laden in Verbindung. Geschultes Personal steht Ihnen gerne beratend zur Verfügung. Gemäss den Garantiebestimmungen ist für jeglichen technischen Eingriff in Ihre **ELNA** Lotus allein unser Fachpersonal zuständig.



Ihre ELNA Lotus ist leicht zu verstehen

Hier die wichtigsten Bestandteile:

1 **Kupplungsknopf** für 3 Einstellungen. Bei der Lieferung Ihrer **ELNA** Lotus befindet sich der Knopf auf der Sicherheitsstellung « O ». Der Mechanismus ist blockiert. Niemand kann Ihre Maschine aus Versehen in Gang setzen. Die beiden anderen Einstellungen sind: Nähen « ⌇ » und Spulen « ⌶ ». **Drehen Sie den Kupplungsknopf auf die Nähstellung « ⌇ ».**

2 **Stichlängeknopf** für Vorwärts- und Rückwärtsnaht.

3 **Stichbreiteknopf** für den Zickzackstich, die Dezentrierung und das vorgewählte Schnellknopfloch (nur für **ELNA** Lotus ZZ und **ELNA** Lotus SP).

4 Wählscheibe für den Zick-Zack, den elastischen Blindstich, oder den Kantenstich, den Spezial-Zick-Zack oder den Umschlingstich (nur für die **ELNA** Lotus SP).

5 Greiferdeckel.

6 Eingebautes Nähllicht.

7 Obere Universal-Fadenspannung.

8 Fadengeber.

9 Spuler.

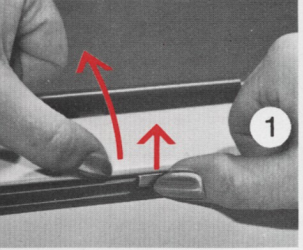
10 Versenkbarer Spulenträger.

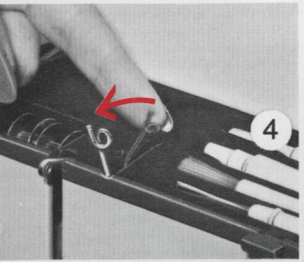
11 Schwungrad.

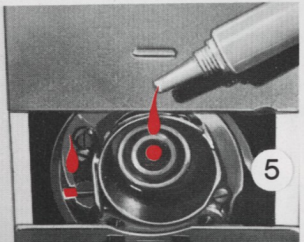
12 Aufschriftenschild. Überprüfen Sie die angegebene Spannung (Volt). Sie soll der Spannung, die auf den Glühbirnen Ihrer Wohnung angegeben ist, entsprechen.

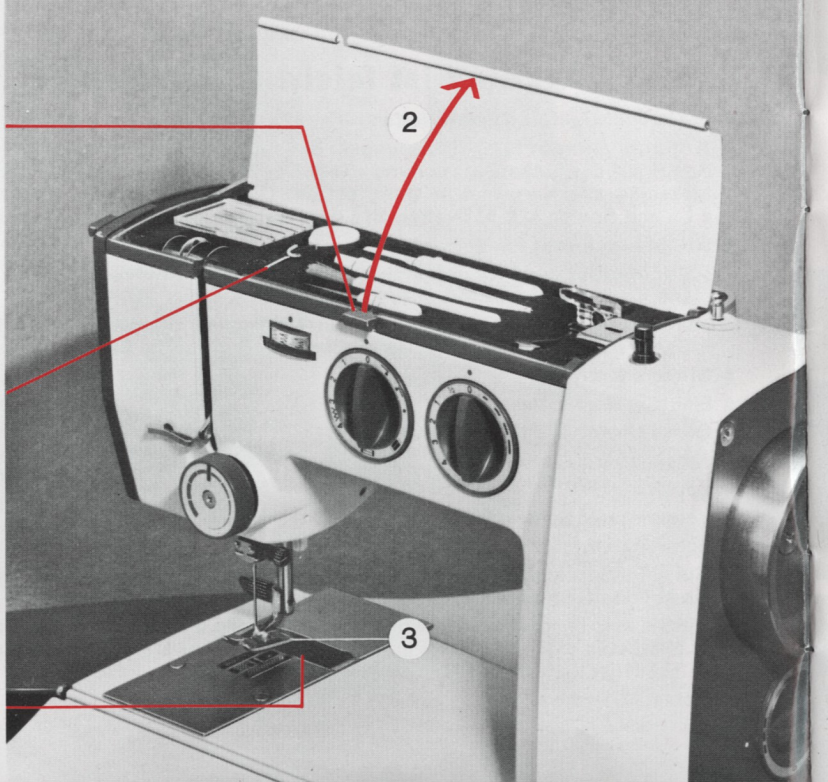
13 Elektrischer Fussanlasser — schliessen Sie ihn an und probieren Sie ihn aus, indem Sie Ihre **ELNA** Lotus einige Male leer drehen lassen. Je mehr Sie auf den Fussanlasser drücken, um so schneller läuft Ihre **ELNA**.

14 Lichtschalter









Der Platz für das Zubehör

ist im Kopf Ihrer **ELNA** Lotus eingebaut. Ein separates Zubehörkästchen gibt es nicht mehr.

1-2 Heben Sie den Verschluss (1) leicht an und öffnen Sie den Oberdeckel (2).

Im Zubehörkästchen finden Sie die folgenden Zubehörteile:

Kordon-Knopflochfuss (für ELNA Lotus ZZ und ELNA Lotus SP)

Stopffuss und Plättchen

2 Spülchen (ein weiteres befindet sich bereits im Greifer)

Nadelsortiment und Einfädler

Pinsel, Ölkännchen

Knopfloch- und Trennmesser, kleiner Schraubenzieher

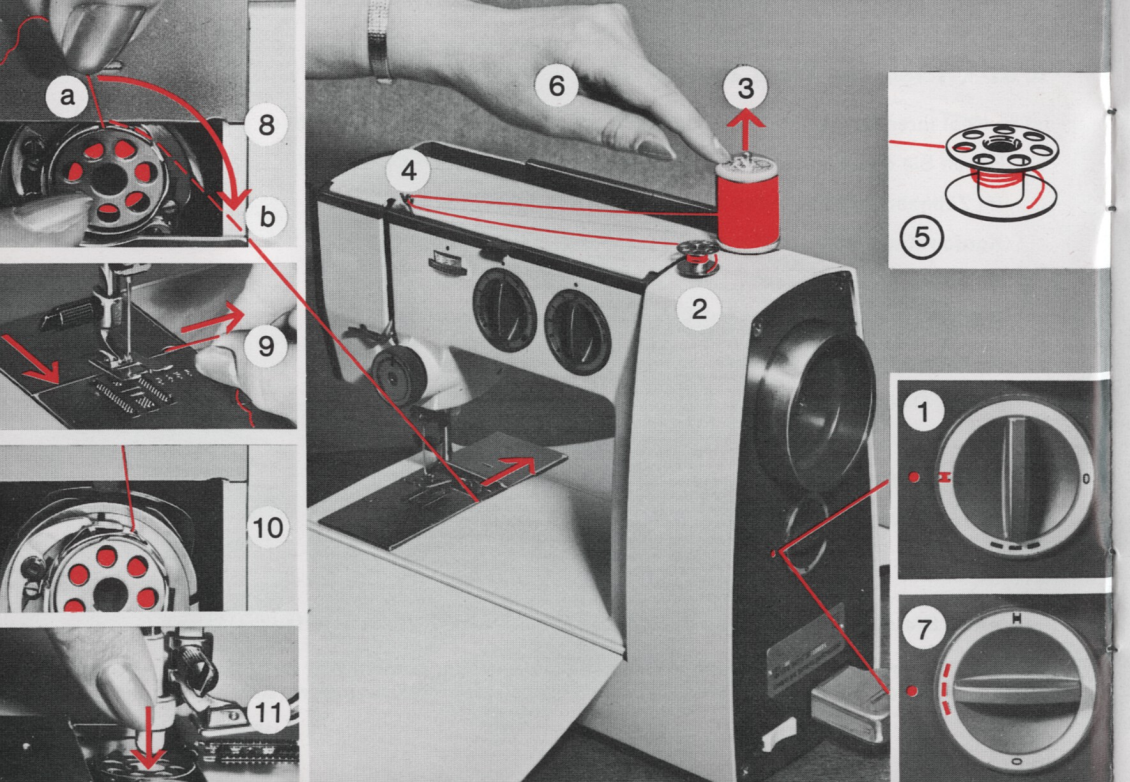
Reissverschlussfuss (für gewisse Länder).

3 Mehrzweck-Nähfuss, bereits auf der Maschine befestigt.

Jetzt,

4 **Stellen Sie die Fadenleitöse auf** (zum Spulen und Einfädeln des Oberfadens).

5 Wenn Sie Ihre **ELNA** Lotus zum erstenmal benutzen oder längere Zeit nicht genäht haben, **einen Tropfen Öl in die beiden Schmierstellen des Greifers geben** (siehe Abbildung).



Spulen

Für die üblichen Näharbeiten wählen Sie vorteilhaft einen Faden mittlerer Stärke.

1 Drehen Sie den Kupplungsknopf auf Spulstellung « I ». Vergewissern Sie sich, dass er in der Kerbe eingerastet ist.

2 Setzen Sie das Spülchen - **gelochte Seite nach oben** - auf den Spuler.

3 Ziehen Sie den Spulen träger heraus und setzen Sie die Fadenspule auf.

4 Führen Sie den Faden durch die bereits aufgerichtete Fadenleitöse.

5 Wickeln Sie das Fadenende von Hand auf das Spülchen.

6 Spulen Sie **indem Sie die Garnrolle mit der linken Hand leicht abbremsen,** so dass sich der Faden besser spannt und Sie ein wohlgefülltes Spülchen erhalten.
Achtung — Beobachten Sie das Spülchen und **halten Sie an,** kurz bevor es vollkommen gefüllt ist.

7 **Drehen Sie den Kupplungsknopf auf die Nähstellung « ⟨ ». Er bleibt auf dieser Stellung für alle Näharbeiten.**

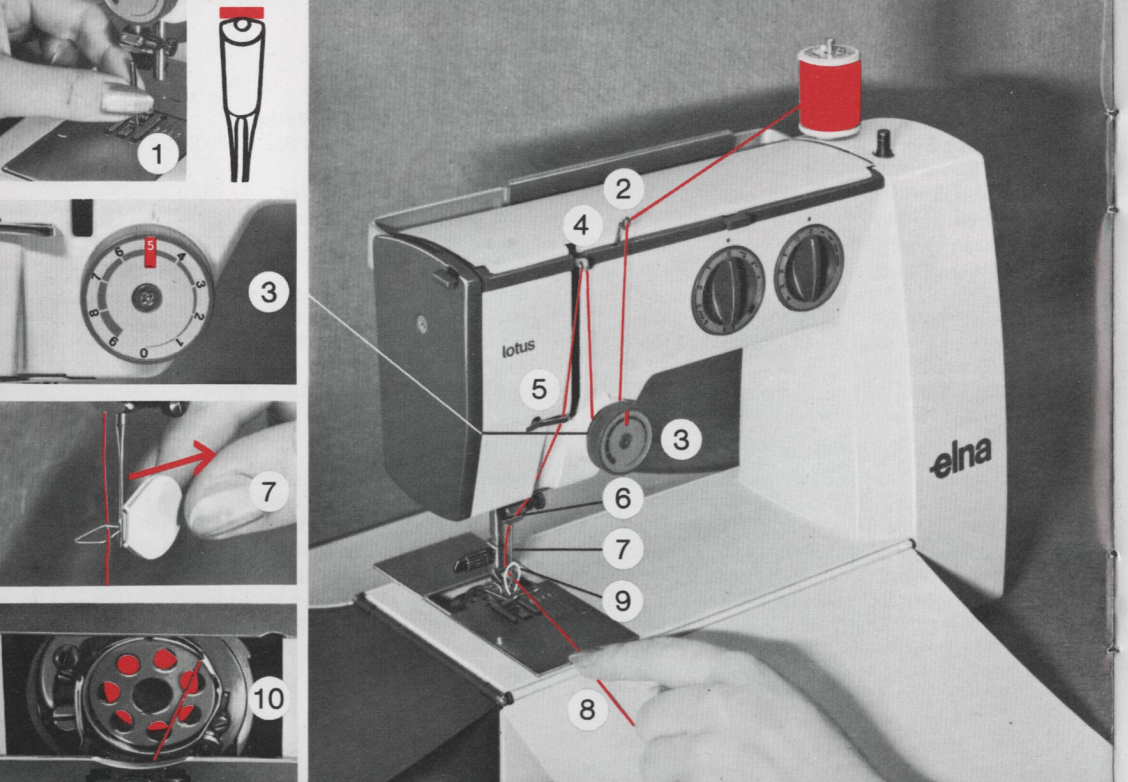
Einlegen des Spülchens in den Greifer

8 Lassen Sie es **mit der gelochten Seite nach oben** in den Greifer fallen. Ein Spülchengehäuse gibt es nicht. **Halten Sie das Spülchen mit dem linken Zeigefinger fest** und führen Sie den Faden in den Schlitz (a) ein. Ziehen Sie ihn nach vorn in die rechte Ecke (b).

9 **Schliessen Sie den Greiferdeckel und ziehen Sie den Faden mit einem leichten Ruck nach hinten, in die Aussparung. Er schnappt automatisch in die Spannung ein.**

10 **Öffnen Sie den Greiferdeckel** und ziehen Sie zur Kontrolle den Faden leicht nach hinten. Er darf auf keinen Fall aus dem Schlitz (7a) herausspringen. (Sollte dies wider Erwarten eintreten, wiederholen Sie den Vorgang wie unter **8** und **9** angegeben.)

11 Zum Auswechseln des Spülchens führen Sie den Spulenauswerfer, der sich direkt über dem Greifer befindet, in die mittlere Öffnung des Spülchens ein. Beim Loslassen wird das Spülchen automatisch herausgezogen.



Auswechseln der Nadel

1 Halten Sie die Nadel mit der **flachen Seite gegen den Zeigefinger** und führen Sie sie bis zum Anschlag in den Nadelhalter ein. Die Schraube gut festziehen (ein Schraubenzieher ist nicht notwendig). Verwenden Sie Nadeln des Systems 130/705 H (15 × 1).

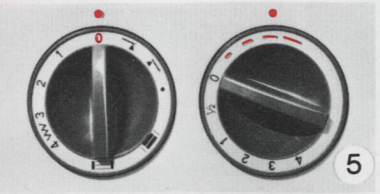
Einfädeln des Oberfadens

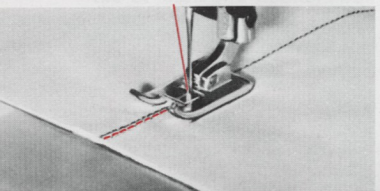
Fadengeber und Nähfuss in Hochstellung. Garnrolle mit dem Finger festhalten und den Faden unter sorgfältiger Beachtung der Illustrationen wie folgt einfädeln:

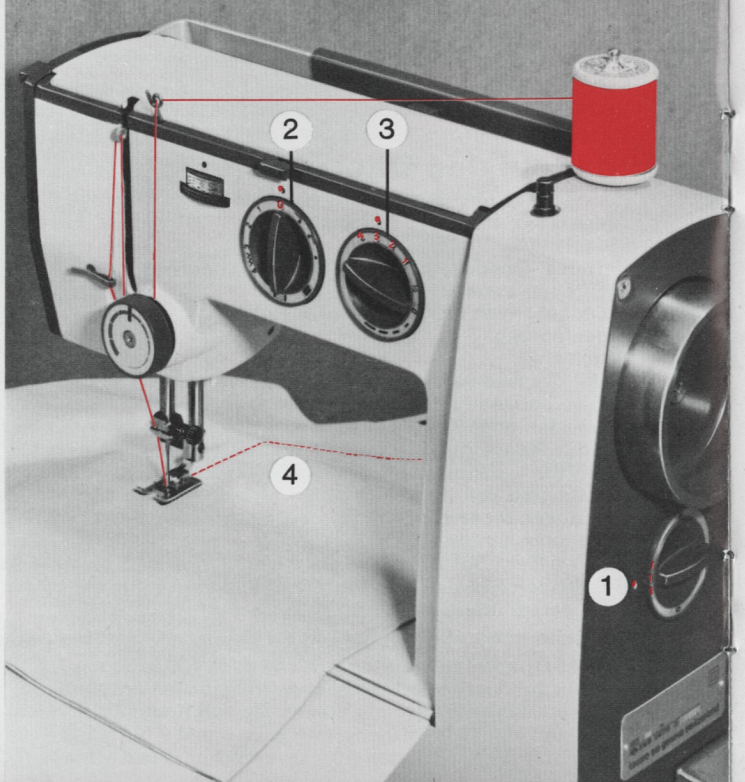
2 Fadenleitöse.
3 Universal-Oberfadenspannung, Markierung auf « rot », den Faden mit einem leichten Ruck nach oben ziehen.
4 Fadengeber von rechts nach links einfädeln.
5 Fadenführung.
6 Nadelhalter.
7 Nadel. Sie wird von **vorn nach hinten** eingefädelt. Bei Benutzung des Einfädlers sollte dieser also von hinten in das Nadelöhr eingeführt werden.
8 Den Faden ungefähr 15 cm nach vorn heraushängen lassen und **mit dem linken Zeigefinger auf der Kante der Stichplatte festhalten.**
9 Holen Sie — während der Greiferdeckel geöffnet ist — den Unterfaden herauf, indem Sie das Schwungrad von Hand aus gegen sich drehen, so dass der Fadengeber einmal nach unten und **anschliessend vollkommen nach oben bewegt wird.** Ziehen Sie die Schlinge von Hand ganz heraus.
10 Vergewissern Sie sich, dass der Faden den Greifer und das Spülchen richtig kreuzt. **Schliessen Sie den Greiferdeckel** und führen Sie die beiden Fadenenden ungefähr 15 cm unter dem Nähfuss nach hinten.

Es ist Ihnen nunmehr möglich, unter den besten Bedingungen zu nähen.

Universal-Oberfadenspannung (siehe auch Nähleitfaden 2).
Sie erlaubt es Ihnen, alle Ihre üblichen Näharbeiten anzufertigen.
Bei einer allfälligen Einstellung drehen Sie den Knopf auf:
- die fett markierten Striche, zwischen 5 und 9 für stärkere Spannung.
- die schwach markierten Striche, zwischen 5 und 1 für schwächere Spannung.







Ihre erste Naht

1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Kupplungsknopf auf der Nähstellung befindet « ⋮ »
Die eingefädelte Maschine nur dann in Betrieb setzen, wenn der Stoff einwandfrei unter den Nähfuss gelegt und der Füsschenhebel gesenkt ist.

Geradnaht:

2 Lassen Sie den Stichbreiteknopf auf « O » (Nur für **ELNA** Lotus ZZ und **ELNA** Lotus SP).

3 **Drehen Sie den Stichlängeknopf auf die gewünschte Länge zwischen 1-4.**
Schieben Sie ein Stück Stoff unter den Nähfuss und senken Sie den Füsschenhebel.
Am Nahtanfang halten Sie jedesmal **die beiden Fäden während der ersten zwei oder drei Stiche fest.**

4 Sie nähen also eine **Vorwärtsnaht** mit 1-4 mm langen Stichen.

5 Durch Drehen des Stichlängeknopfes auf die symbolischen Zeichen « ⋯ » können Sie **rückwärts** in verschiedenen Stichlängen nähen.

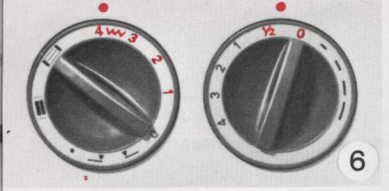
Wegnahme der Näharbeit:

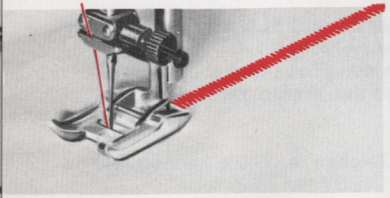
Lüften Sie den Füsschenhebel und bringen Sie den **Fadengeber in Hochstellung.**
Dann können Sie die Arbeit nach **hinten** unter dem Nähfuss wegziehen.
Benützen Sie den Fadenschneider, der sich auf der Stoffdrückerstange oberhalb des Nähfusses befindet.

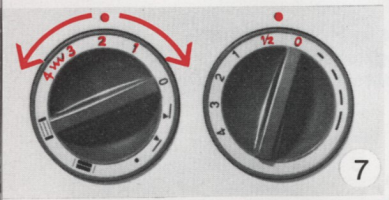
Mit der ELNA Lotus ZZ und der ELNA Lotus SP,
können Sie die Naht dezentrieren.

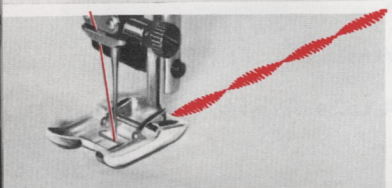
nach links, durch Drehen des Stichbreiteknopfes auf « ◭ »
nach rechts, durch Drehen des Stichbreiteknopfes auf « ◮ »
jede andere Zwischenstellung ist ebenfalls möglich.
Ausserordentlich praktisch zum Nähen von Kragenrändern, Manschetten, Reissverschlüssen usw.

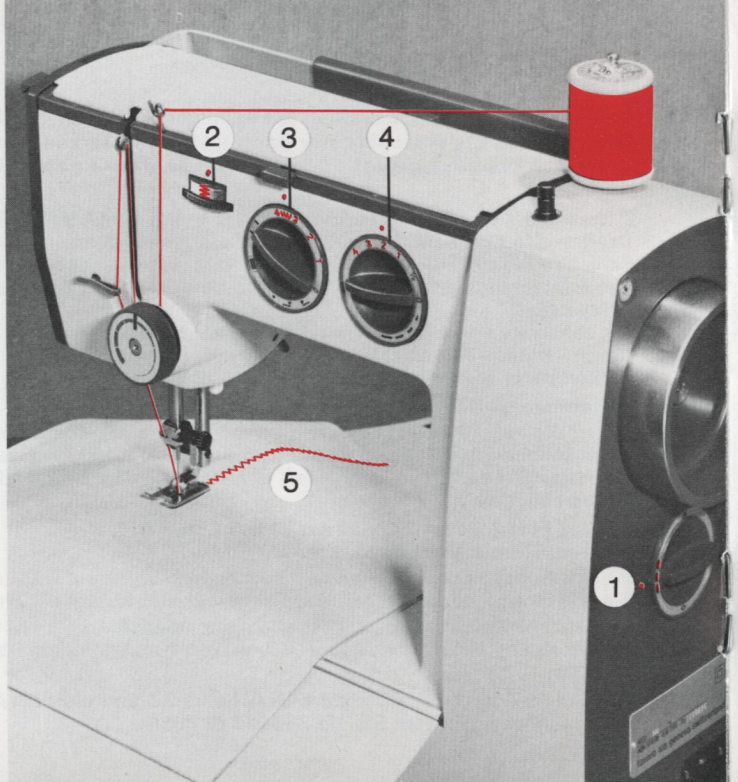
Die Seiten 7 bis 9 betreffen die **ELNA** Lotus ZZ und die **ELNA** Lotus SP, wenn Sie jedoch stopfen möchten, ziehen Sie die Seite 10 zu Rate.











Nur für ELNA Lotus ZZ und ELNA Lotus SP

Zickzacknaht

1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Kupplungsknopf auf der Nähstellung « ⋮ » befindet.

2 Für die **ELNA** Lotus SP: während sich der Stichbreiteknopf auf « O » befindet, die Wählscheibe auf Zick-Zack « ⩙ » drehen.

3 Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf Zickzack « WW »

4 Drehen Sie den Stichlängeknopf auf die gewünschte Länge zwischen 1-2.

5 **Sie erhalten somit den Zickzackstich.**

Sie können jedoch die Stichbreite und Stichlänge des Zickzacks wahlweise zwischen 1 und 4 einstellen. Häufig benutzt zum Umschlingen, Flickenaufsetzen, Einnähen von Gummibändern, zum Nähen von Jersey-Kleidung und Unterzeug usw.

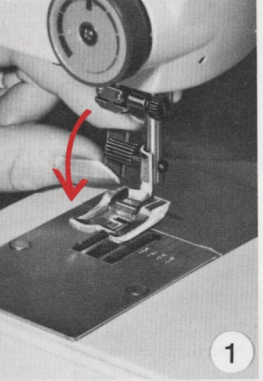
Kordonstich

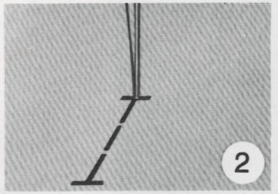
Verwenden Sie den Kordon-Knopflochfuss. Auswechseln der Füsse siehe nächste Seite.

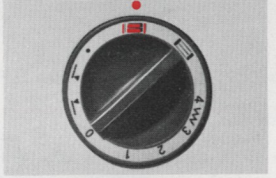
6 Indem Sie eine Stichbreite zwischen 1 und 4 wählen und eine Stichlänge zwischen ½-¼ einstellen, nähen Sie einen hübschen Kordonstich. Sie verwenden ihn vorteilhaft für Säume auf Bettüchern, Kopfkissen, Tischdecken, Kissen usw.

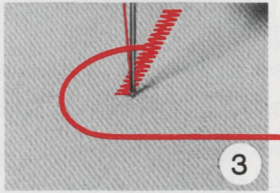
Auslaufender Kordonstisch

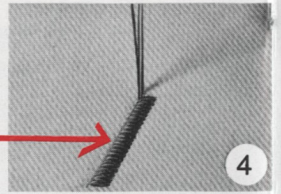
7 Wenn Sie den Stichbreiteknopf Ihrer **ELNA** Lotus beim Nähen zwischen 1-4-1 hin- und herdrehen, erhalten Sie — ganz Ihrer Fantasie entsprechend — einen auslaufenden Kordonstich.

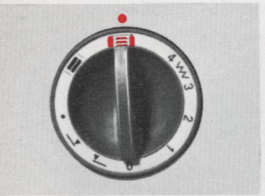


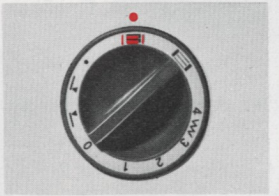


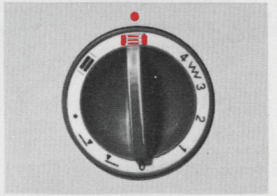


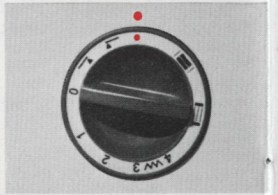


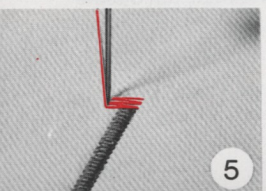


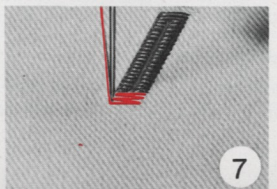


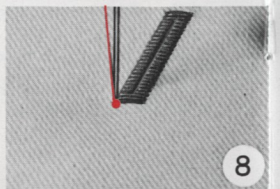












Möchten Sie ein schönes Knopfloch nähen?

Die Einstellungen sind bereits auf dem Stichbreiteknopf vorgewählt.

1 Benützen Sie den Kordon-Knopflochfuss. Das Füsschen kann dank der beweglichen Flügel der Klemmschraube ohne Schraubenzieher ausgewechselt werden. Stellen Sie den Stichlängeknopf zwischen ½-¼ ein, wie für einen Kordonstich (siehe Seite 7) und machen Sie einige Versuche auf einem Rest des zu verarbeitenden Stoffes.

Markieren Sie auf dem Stoff die gewünschte Länge.

3 Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf « ▬ ». **Legen Sie den Stoff unter den Fuss, die Markierung in der Mitte. Nähen Sie die erste Raupe.** Schliesslich Nadel rechts einstechen.

4 Heben Sie den Fuss und drehen Sie den Stoff um die Nadel. Senken Sie den Nähfuss wieder. Heben Sie die Nadel.

5 Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf « ☰ », nähen Sie einige Stiche und heben Sie die Nadel.

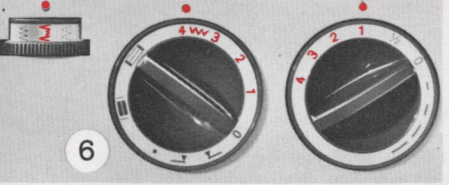
6 Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf « ▬ », nähen Sie die zweite Raupe und halten Sie kurz vor Abschluss der ersten Raupe an. Heben Sie die Nadel.

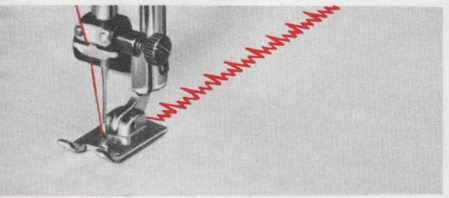
7 Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf « ☰ », und beendigen Sie das Knopfloch mit einigen Riegelstichen. Heben Sie die Nadel.

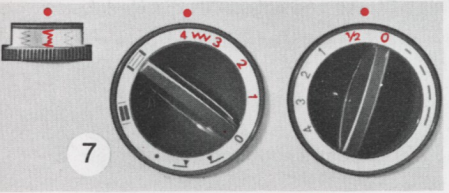
8 Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf « • », und vernähen Sie das Knopfloch mit einigen Stichen, indem Sie den Stoff mit der Hand festhalten.

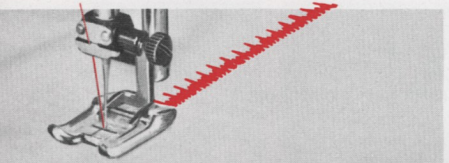
Öffnen des Knopfloches

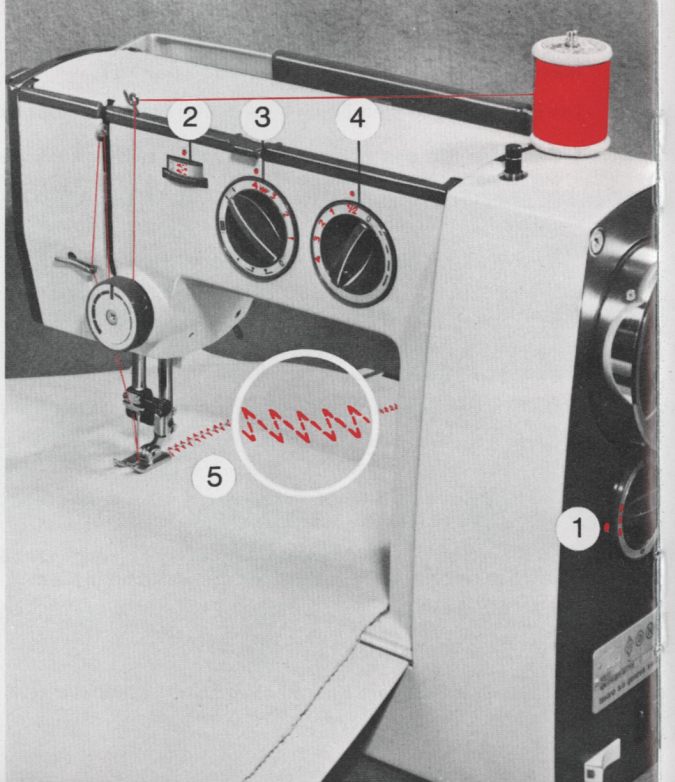
Öffnen Sie es mit dem Knopflochmesser. Es befindet sich im Zubehörkästchen.











Nur für ELNA Lotus SP

Nähen des Spezial-Zick-Zacks oder des Umschlingstichs

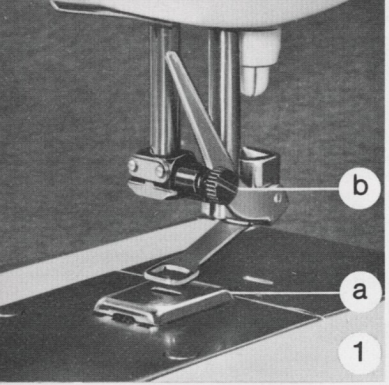
1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Kupplungsknopf auf der Nähstellung « ⦙ » befindet.
2 Während sich der Stichbreiteknopf auf « O » befindet, die Wählscheibe auf den Spezial-Zick-Zack « ≷ » drehen.
3 Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf « 4 ».
4 Drehen Sie den Stichlängeknopf auf « ½ ».
5 Sie erhalten somit den Spezial-Zick-Zack.
Sie können darüber hinaus die Breite und Länge Ihres Spezial-Zick-Zacks ganz nach Wunsch zwischen « 1 » und « 4 » einstellen. Auf Grund seiner Haltbarkeit und Elastizität wird dieser Zick-Zack ganz besonders für das Einsetzen von Gummibändern, das Nähen von Jersey- und Stretch-Stoffen, das Aufsetzen von Flicken in einem Arbeitsgang und das Kante-an-Kante-Nähen geschätzt.

Blindstich oder Kantenstich

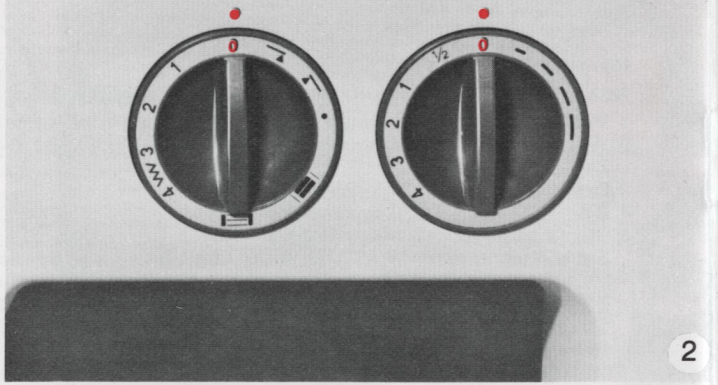
6 Während sich der Stichbreitehebel auf « O » befindet, die Wählscheibe auf den Kantenstich « ⩙ » drehen.
— Drehen Sie den Stichbreiteknopf auf « 4 ».
— Drehen Sie den Stichlängeknopf auf « 1 ».
— Sie erhalten so den Kantenstich.
Man kann ebenfalls die Stichlänge zwischen « ½ » und « ¼ » verkürzen, um dem Kantenstich
7 das Aussehen eines Phantasie-Kordonstiches zu verleihen.

Dieser Stich findet verschiedene andere Verwendungsmöglichkeiten, die im Nähleitfaden 2 näher beschrieben sind, und zwar:

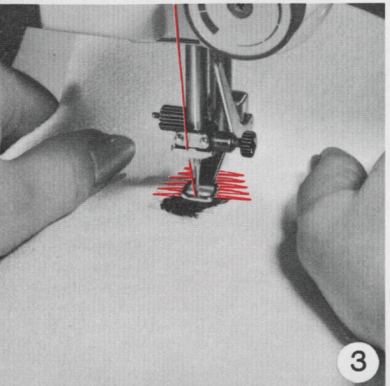
Kantenstich	zum Einfassen von Tischtüchern, Servietten, zum Inkrustieren von Motiven, zum Verstärken von Deckenrändern.
Blindstich und elastischer Blindstich	für Woll- und Stretchstoffe usw.
Elastischer Muschelsaum	für Unterkleider, auf Jersey zum Beispiel.



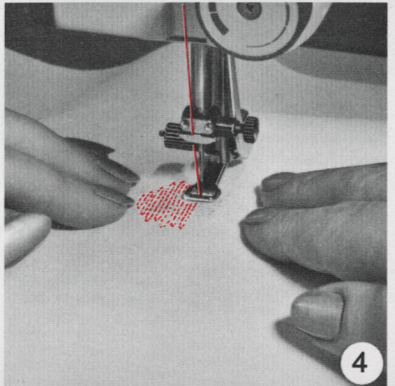
1



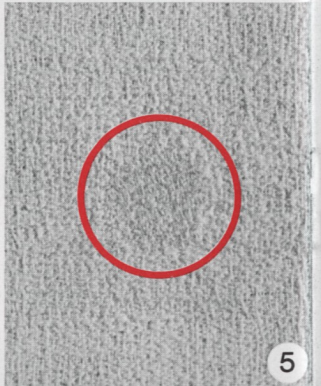
2



3



4



5

Stopfen

Benutzen Sie Stopfgarn.

Mit ein wenig Übung werden Sie mit Leichtigkeit stopfen und somit erreichen, dass Wäsche, Unterzeug, Arbeitskleidung usw. zwei- bis dreimal länger halten.

1 Setzen Sie zunächst das Plättchen (a) und dann den Stopffuss auf. Das Plättchen erleichtert das Stopfen ohne Stopfrahmen, indem es die Öffnung der Stichplatte überdeckt. Der Stopffuss wird von hinten her befestigt. Der Hebel des Fusses stösst hinten gegen den Zapfen (b) des Nadelhalters.

2 Drehen Sie den Stichbreite- und Stichlängeknopf auf « O ».
Vergessen Sie nicht, vor Beginn des Stopfens, den Fuss zu senken.

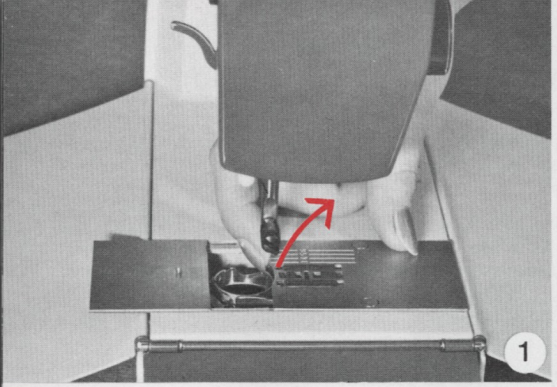
3 Spannen Sie den Stoff kräftig und überstopfen Sie das Loch zunächst seitlich von links nach rechts hin und her.

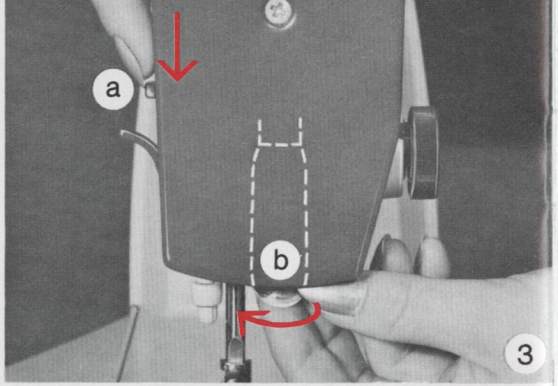
4 Halten Sie die Finger so nah wie möglich am Stopffuss und übernähen Sie die gespannten Fäden vor- und rückwärts mit einer parallellaufenden engen Schlangenliniennaht.

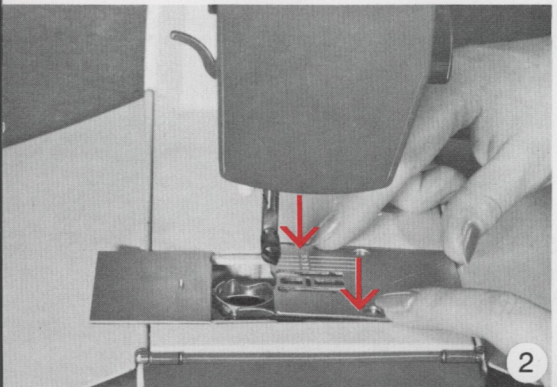
Zum Verstärken von Stoffen ist es nicht nötig, seitliche Fäden zu ziehen.

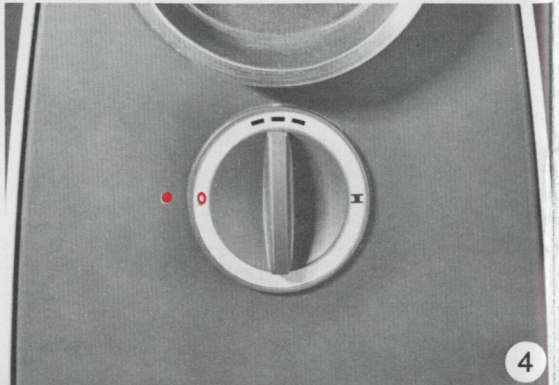
Nur für ELNA Lotus ZZ und ELNA Lotus SP

Für ein besonders sorgfältiges Stopfen empfehlen wir das Stopfplättchen mit rundem Loch (siehe Sonderzubehör, Seite 25 des Nähleitfadens 2).









Unterhalt

Ihre **ELNA** Lotus wird Ihnen stets wertvolle Dienste leisten, wenn Sie sie richtig pflegen.

1 Entfernen Sie die Nadel, das Füsschen und das Spülchen. Schieben Sie den Greiferdeckel nach hinten und nehmen Sie die Stichplatte ab. Mit dem Staubpinsel die Faden- und Stoffrückstände im Greifer und beim Stoffschieber entfernen. Dann den Greifer ölen (siehe Seite 3).

2 Setzen Sie die Stichplatte wieder auf. **Schliessen Sie den Greiferdeckel.**

Glühbirne

3 Zum Auswechseln der Glühbirne: Zunächst Stecker Ihrer **ELNA** herausziehen. Drücken Sie auf den Sicherheitshebel (a). Bajonettverschluss: Lampe hineindrücken, drehen und herausziehen (b).

Schliessen Ihrer ELNA Lotus

4 Klappen Sie die Fadenleitöse in das Zubehörkästchen hinein. **Vergessen Sie nicht den Kupplungsknopf auf die Sicherheitsstellung « O » zu stellen und drehen Sie das Schwungrad gegen sich, bis es einrastet.** Ziehen Sie den Fussanlasser heraus. Sie können ihn wieder in Ihrer **ELNA** verpacken. Drücken Sie den Spulenträger hinunter. Schliessen Sie die Schutzklappen.

Kleine Störungen und ihre Behebungen

Ziehen Sie die Gebrauchsanweisung auf den angegebenen Seiten zu Rate, wenn:

Der Oberfaden reisst: *Seiten:*
Nadel ist nicht vom System 130/705 H (15×1), von schlechter Qualität, verbogen, schlecht eingesetzt, der Näharbeit nicht angepasst. 5
Faden schlecht eingefädelt oder von schlechter Qualität (siehe Nähleitfaden 2).
Fadenstärke entspricht nicht der Näharbeit (siehe Nähleitfaden 2).
Maschine benötigt eine Reinigung. 11
Obere Fadenspannung ist zu stark. 5

Der Unterfaden reisst:
Faden schlecht gespult oder nicht richtig heraufgeholt (liegt nicht einwandfrei über dem Spülchen). 4, 5
Untere Fadenspannung zu stark (siehe Nähleitfaden 2).

Die Maschine lässt Stiche aus:
Der Fuss entspricht nicht der Näharbeit 1, 3, 8, 10
Maschine schlecht eingefädelt 4, 5
Nadel ist nicht vom System 130/705 H (15×1), schlecht eingesetzt, von schlechter Qualität, verbogen, der Näharbeit nicht angepasst, 5
Der Faden ist im Verhältnis zur Nadel zu dick oder nicht geschmeidig genug.

Der Stoff kräuselt sich:
Der Fuss entspricht nicht der Näharbeit. 1, 3, 8, 10
– Faden zu grob – Stich zu lang 6
Obere Fadenspannung und/oder untere Fadenspannung zu stark 5

Der Stoff wird unregelmässig befördert:
Stichplatte schlecht eingesetzt. 11
Das Füsschen ist nicht gesenkt.
Füsschen entspricht nicht der Arbeit. 1, 3, 8, 10
Stichlänge ist der Näharbeit nicht angepasst. 6

Die Nadel bricht:
Wird am Stoff gezogen, so wird die Nadel abgelenkt und sticht auf den Nähfuss oder die Stichplatte.
Die Nadel ist für den Faden und die Näharbeit zu fein. *Seiten:*
Nadel ist nicht vom System 130/705 H (15×1), von schlechter Qualität, verbogen, schlecht eingesetzt, der Arbeit nicht angepasst. 5
Obere Fadenspannung zu stark. 5

Die Maschine läuft zu langsam
Die Maschine ist gar nicht oder nicht mit Nähmaschinenöl geölt worden.

Die Maschine läuft zu laut:
Greifer ist nicht geölt oder verschmutzt. 3, 11

Der Motor dreht, die Maschine läuft aber nicht:
Kupplungsknopf befindet sich auf Sicherheitsstellung « O ». 2, 6, 11

Der Spuler dreht, die Maschine läuft aber nicht:
Kupplungsknopf auf Spulstellung « ⌶ ». 4

Wählscheibe kann nicht gedreht werden
Stichbreiteknopf ist nicht auf « O » 7, 9

Die vordere Schutzklappe kann nicht geschlossen werden:
Der Fadengeber soll sich nicht in Hochstellung befinden. 11

Die Maschine dreht nicht:
- Stromzufuhr kontrollieren.
- Kupplungsknopf befindet sich noch auf « O ». 2, 6, 11
- Stopffüsschen ist nicht korrekt befestigt. 10
- Fadenreste befinden sich im Greifer. 11

Nadel, Füsschen, Stichplatte und Spülchen wegnehmen.
Das Schwungrad mit der Hand mehrere Male nicht zu kräftig **zuerst rückwärts** und dann vorwärts drehen, so dass der verwickelte Faden zerschnitten wird. Die Reste entfernen.
Den Greifer ölen und die Maschine einen Augenblick leer laufen lassen.

Möchten Sie schnell eine Auskunft finden?

Dieses alphabetische Inhaltsverzeichnis wird Ihnen nützlich sein.

	Siehe Seiten
Auswahl der Stiche	2, 7, 9
Dezentrierung	6
Einfädeln	4, 5
Elektrizität	2, 11
Fadenspannungen	1, 2, 5
Fäden — siehe Nähleitfaden 2	
Fussanlasser und Anschlusskabel	2
Glühbirne	11
Greifer	3, 4, 5, 11
Knopfloch	8
Kordonstich	7
Kordonstich auslaufend	7
Kundendienst	1
Kupplungsknopf	2, 4, 6, 7, 11
Licht	2, 10
Nadeln — siehe auch Nähleitfaden 2	5
Näharbeiten — siehe Nähleitfaden 2	
Nähfüsse	1, 3, 8, 10
Nähtisch	1
Obere Fadenspannung	5
Ölen	3, 11
Reinigung	11
Schliessen der Maschine	11
Schmieren	3, 11
Schutzklappen	1, 11
Schwungrad	2 5, 11
Sicherheit	2
Spannung	2
Spülchen	4
Spulen	4
Stichbreite	2, 6, 7
Stichbreiteknopf	2, 6, 7
Stiche (siehe Stichwahl)	
Stichlänge	2, 6, 7
Stichlängeknopf	2, 6, 7
Stichwahl:	
Geradstich	6
Zick-Zack	7
Spezial Zick-Zack oder Umschlingstich	9
Elastischer Blindstich oder Kantenstich	9
Muschelsaum	9
Siehe ebenfalls Nähleitfaden 2	
Stopfen	10
Störungen	11
Universal-Füsschendruck	1
Unterhalt	11
Wählscheibe	2, 7, 9
Zentrierung der Nadel	6
Zubehör	3
Zubehörkästchen	3